

## **Stellungnahme der Kirchengemeinde Michelbach an der Heide zum Pfarrplan. Michelbach, den 3.10.2012**

Wir sind enttäuscht, dass die von Herrn Dekan öffentlich gemachte Zusage, dass der Weggang von Herrn Pfarrer Beißwanger nicht zum Anlass genommen wird die Pfarrstelle Amlishagen Michelbach /Heide zu streichen, sondern dass diese nochmals ausgeschrieben wird, nicht eingehalten wird.

Wir fordern daher diesen Wortbruch zurück zu nehmen und unsere Pfarrstelle erneut auszuschreiben.

Wir sind enttäuscht und verärgert über Informationsfluss und die Art und Weise wie diese wichtige Entscheidung abgehandelt und durchgeboxt wird.

Wir sind enttäuscht und verärgert, dass alle Mühen und Arbeit von vielen Menschen in den vergangenen Monaten und Jahren mit einem Handstreich weggebügelt werden soll.

Wir unterstützen mit Nachdruck die Stellungnahme des Distriktes Gerabronn und fordern unsere nachstehenden alternativen zum Pfarrplan zu überdenken und eine davon umzusetzen.

1. Wiederbesetzung der Pfarrstelle Amlishagen - Michelbach Heide wie es zugesagt wurde

2. Alternative:

Bildung einer Gesamtkirchengemeinde Gerabronn analog der kommunalen Gemeinde Gerabronn zzgl. Ruppertshofen mit zwei Pfarrern. Um diese zu schaffen soll die vom Oberkirchenrat zugesagte bewegliche Pfarrstelle, für Amlishagen - Michelbach, von 2013 bis mindestens 2018 - also mind. 5 Jahre zur Begleitung des Prozesses eingesetzt werden.

3. Alternative:

Bildung einer Kirchengemeinde Blaufelden - Amlishagen und einer Kirchengemeinde Gerabronn - Michelbach / Heide welches geographisch, organisatorisch und aufgrund von bestehenden Beziehungsebenen sinnvoll für alle beteiligten Kirchengemeinden ist.

Wir fordern eine Umkehr von der beabsichtigten Zusammenlegung der Kirchengemeinden Michelbach / Heide zu Dünsbach Ruppertshofen. Diese Zusammenlegung ist nicht tragbar weil,

- Die räumliche Trennung zu groß ist
- Die Topographie eine natürliche Trennung schafft
- Die Gemeinden Dünsbach / Ruppertshofen einen Zusammenschluss mit Obersteinach anstrebt, welches die Dekanatsleitung Schwäbisch Hall für nicht unrealistisch sieht und hier schon Gespräche stattgefunden haben. Damit müsste dann wieder über eine Neustrukturierung nachgedacht werden, bei der Michelbach sich erneut Neuorientieren müsste.
- Die Gemeindegliederarbeit des Amtsinhabers, aufgrund der großen Entfernungen, nur schwerlich machbar ist
- Es bis heute, obwohl kommunal in derselben kommunalen Gemeinde, nur sehr geringe und spärliche Beziehungen zwischen den Gemeindegliedern nach Dünsbach gibt, nach es Ruppertshofen überhaupt keine Beziehungen gibt.

Bei der Umsetzung des vorliegenden Pfarrplanes würde ein weiteres Ungleichgewicht zwischen den Kirchedistrikten Blaufelden mit dann 4.089 Kirchenmitgliedern und 3 Pfarrern und andererseits Gerabronn mit dann 4.283 Kirchemitgliedern und 2 Pfarrern entstehen, was auf Distriktsebene ungerecht und damit nicht akzeptabel ist. Hinzu kommt, dass der Kirchedistrikt Gerabronn der einzige ist, welcher bei den letzten Pfarrplänen immer betroffen war. Wir fragen uns: Warum trifft es wieder unseren Distrikt, der als einziger im Bezirk von allen vorhergehenden Pfarrplänen massiv betroffen war? Innerhalb von wenigen Jahren mussten und müssen wir den Verlust von 3 Pfarrstellen (Zusammenlegung

Amlishagen-Michelbach 2006, Unterregenbach 2011, Auflösung Amlishagen-Michelbach 2013) mit allen dazugehörigen Konsequenzen verarbeiten. Nimmt man Bächlingen hinzu, dann waren es sogar 4 Pfarrstellen.

Wir fordern daher, dass es nun endlich auch einmal andere Distrikte trifft, insbesondere Blaufelden, der als einziger Distrikt in den letzten Pfarrplänen nie betroffen war. Das Argument, dass der Distrikt Blaufelden dann von einem Pfarrplan betroffen wird, wenn es seinen Dekanatsstatus verliert, kann nach unserer Meinung zum jetzigen Zeitpunkt nicht gelten, da dies in den uns vorliegenden Unterlagen - Pfarrplanentwürfe bis zum Jahr 2030 - nicht vorgesehen ist. Wir stellen uns die Frage, warum ein Zweitpfarrer in Blaufelden keine zwei Gottesdienste an einem Sonntag abhalten kann, wenn das doch von allen anderen Pfarrern im Dekanatsbezirk abverlangt wird,- zumal der erste Pfarrer in Blaufelden hin und wieder doch auch einen Gottesdienst in seiner Gemeinde abhält.

Auch ein Vergleich mit der Kirchengemeinde Hausen an Bach - Gammesfeld - Buch - als Beispiel dafür, dass ein Pfarrer auch 3 Kirchengemeinden gut betreuen kann und deshalb dies als Modell für den Zusammenschluss von Michelbach mit Ruppertshofen Dünsbach dienen kann ist so nicht darstellbar. Denn zum einen ist die räumliche und topographische Distanz dort eine viel kleinere zum anderen muss man hier berücksichtigen, dass z. B. Buch eine sehr kleine Gemeinde mit ca. 60 Gliedern ist und es schon seit vielen Jahren üblich ist in Buch nur eine sehr geringe Anzahl von Gottesdiensten, -ca, alle 4 Wochen einmal - abgehalten wird.

Was weder für die Kirchengemeinden Dünsbach, Ruppertshofen und Michelbach zutrifft.

Wir fragen uns ob hier nicht mit mehrerlei Maß zwischen den einzelnen Kirchengemeinden gemessen wird.

Wir hoffen, dass unsere wirklich objektiven Argumente bei Ihnen im Pfarrplansonderausschuss und in der Bezirkssynode Gehör finden und Sie den vorgelegten Pfarrplan nochmals überdenken

Mit Segenswünschen Ihre

Kirchengemeinde Michelbach an der Heide

**Betrifft: Stellungnahme des Kirchengemeinderates  
Michelbach/Heide vom 3.10.2012 in Sachen Pfarrplan  
Gemeindeinfo zum Pfarrplan Michelbach, den 3.10.2012**

Liebe Gemeindeglieder,

vor einigen Wochen haben wir Sie über die Pläne zum nächsten Pfarrplan informiert, auf der darauf folgenden öffentlichen Kirchengemeinderatssitzung zu diesem Thema mit Herrn Dekan Jahn, bei der einige von Ihnen anwesend waren, stellte sich heraus, dass die Kirchenleitung zum jetzigen Zeitpunkt nicht bereit ist Änderungen vorzunehmen und unser Protest und Widersprüche kein Gehör finden. Gleichzeitig wurden wir nochmals darauf hingewiesen und gebeten eine Stellungnahme zum Pfarrplan an den Pfarrplansonderausschuss, welcher am 16. Oktober 2012 öffentlich tagt, abzugeben. Die Empfehlung des Pfarrplansonderausschusses wird dann in der Bezirkssynode nochmals besprochen und zum Beschluss vorgelegt. Eine endgültige Entscheidung über den Pfarrplan wird dann in der Landessynode im kommenden Frühjahr getroffen.

Weder der Kirchengemeinderat noch die betroffenen Kirchengemeinderäte unserer Nachbargemeinden in Distrikt sind sowohl mit dem vorliegenden Pfarrplan noch mit der Art und Weise wie dieser umgesetzt werden soll einverstanden. In der Folge haben deshalb dann Sitzungen auf Distriktsebene mit Abgeordneten aus den Kirchengemeinden Amlishagen - Michelbach, Dünsbach - Ruppertshofen, Gerabronn, Langenburg / Bächlingen / Unterregenbach, sowie in jeweiligen einzelnen Kirchengemeinden stattgefunden um eine gemeinsame Stellungnahme zum Pfarrplan abzugeben. Diese Stellungnahme können Sie, im Pfarramt einsehen. Kern und Ziel dieser Stellungnahme ist es, den bereits vor einem % Jahr erarbeiteten Vorschlag, - Bildung einer Gesamtkirchengemeinde Gerabronn analog der kommunalen Gemeinde zzgl. Ruppertshofen mit zwei Pfarrern -, umzusetzen.

Es freut uns, dass diese Stellungnahme von allen Kirchengemeinden einstimmig unterstützt wird. Lediglich die Kirchengemeinde Amlishagen wird eine zusätzliche Stellungnahme mit der Ergänzung, dass diese mit dem Zusammenschluss Gerabronn Amlishagen einverstanden sind abgeben.

Der Kirchengemeinderat hat daher kurzfristig beschlossen ebenfalls eine eigene von möglichst vielen Gemeindegliedern unterschriebene Stellungnahme abzugeben.

Diese Stellungnahme finden Sie in der Folge dieser Information und liegt zur Ihrer Unterzeichnung in der Kirche Michelbach am 14. Oktober 2012 nach dem Gottesdienst aus, alternativ können Sie diese auch hier im „Blätt'e" unterschreiben und entweder im Pfarramt oder nach dem Gottesdienst in der Kirche abgeben. Der Kirchengemeinderat hat an Sie die dringende Bitte diese zu unterschreiben und so unseren Unmut zu dem Entwurf des Pfarrplanes und unseren Vorschlägen Nachdruck zu geben.